

Friedenstage-Preis für Sr. Dr. Lea Ackermann

SOLWODI-Gründerin auf den Kirchheimbolander Friedenstagen geehrt

Kirchheimbolanden. SOLWODI-Gründerin Sr. Dr. Lea Ackermann ist neben der Initiative „Ohne Rüstung leben“ und den Sternsängern der örtlichen Pfarrei „Heilige Anna“ die diesjährige Trägerin des Kirchheimbolander Friedenstagepreises. Die Veranstaltung stand unter einem besonderen Datum: Sie fand am internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember in der Stadthalle Orangerie in Kirchheimbolanden statt und ehrte, so die Veranstalter (Arbeitskreis Friedenstage/amnesty international Gruppe 1299), Menschen, die „steinige Wege gehen, um falsches in der Gesellschaft wieder gerade zu rücken“.

„Sr. Dr. Lea Ackermann setzt sich dabei unermüdlich für Frauen in Not ein und hat die von ihr gegründete Menschenrechtsorganisation SOLWODI zu ihrer Lebensaufgabe gemacht“, begründete die Friedenstage-Preis-Jury ihre Entscheidung. Oberkirchenrätin Marianne Wagner führte in ihrer Laudatio weiter aus: „Im Sinne der Nachfolge Jesus setzt sich Sr. Lea für Menschen am Rande der Gesellschaft ein und erhebt Einspruch gegen die Verrohung der Gesellschaft.“

Die Preisträgerin kritisierte auf den Friedenstagen, dass „in einer Welt, in der Geld der einzige Wert ist, Frauen, Kinder und Organe zunehmend als Ware gehandelt werden.“ Deutschland sei dabei aufgrund seiner liberalen Gesetzgebung zum Bordell Europas geworden.

Sr. Lea richtete an die Politik den Appell, auch in Deutschland den Sexkauf nach schwedischem Modell unter Strafe zu stellen und frauenspezifische Asylgründe im Gesetz zu verankern.



Die Moderatoren Prof. Dr. Norbert Willenbacher (rechts) und Michael Schmidt überreichten den Kirchheimbolander Friedenspreis an Sr. Dr. Lea Ackermann. Foto: Ruth Müller/SOLWODI



Pit Kaiser und Kenny Legendre gestalteten das künstlerische Rahmenprogramm. Foto: Ruth Müller/SOLWODI